Name, Vorname	Geburtsdatum	Datum
Schule	Dienststellen-Nr.	Personal-Nr.

Staatliches Schulamt
für den Landkreis Bergstraße
und den Odenwaldkreis
Weiherhausstraße 8c
64646 Heppenheim

- auf dem Dienstweg –

Antrag auf Änderung der Arbeitszeit - Tarifbeschäftigte

Ich beantrage ☐ für die Zeit vom _____ bis auf Weiteres
☐ für die Zeit vom _____ bis _____

Teilzeitbeschäftigung

☐ **aus familiären Gründen – Kinderbetreuung** - § 11 TV-H i.V.m. § 44 Nr. 2 TV-H i.V.m. § 63 Abs. 1 S.1 Nr. 1 HBG / § 63 Abs. 3 HBG i.V.m. § 63 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 HBG
wegen tatsächlicher Betreuung eines Kindes unter 18 Jahren
Geburtsdatum des jüngsten Kindes: _____

☐ **aus familiären Gründen – Pflege** - § 11 TV-H i.V.m. § 44 Nr. 2 TV-H i.V.m. § 63 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 HBG / § 63 Abs. 3 HBG i.V.m. § 63 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 HBG
wegen Pflege eines pflegebedürftigen Angehörigen
Die Pflegebedürftigkeit ist durch ärztliches Gutachten oder Vorlage einer Bescheinigung der Pflegekasse, des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung oder einer privaten Pflegeversicherung nachzuweisen.
☐ ist beigefügt
☐ wird umgehend nachgereicht

☐ **während Elternzeit** - § 11 TV-H i.V.m. § 44 Nr. 2 TV-H i.V.m. § 8 Abs. 1 HMuSchElt-ZVO
mindestens 0,366 Stellenumfang, höchstens 0,731 Stellenumfang- bei Kindern, die nach dem 31.08.2021 geboren sind höchstens 0,78 Stellenumfang
Antrag auf Elternzeit ☐ ist beigefügt
☐ ist bereits genehmigt

Mir ist bekannt, dass während der Freistellung vom Dienst nur solche Nebentätigkeiten ausgeübt und genehmigt werden dürfen, die dem Zweck der Freistellung nicht zuwiderlaufen.

☐ **Voraussetzungslos** § 11 TV-H i.V.m § 44 Nr. 2 TV-H i.V.m.§ 62 Abs. 1 HBG
Ich erkläre, während der Dauer des Bewilligungszeitraumes auf die Ausübung entgeltlicher Nebentätigkeiten zu verzichten und entgeltliche Tätigkeiten nach § 44 Nr. 2 TV-H i.V. m. § 74 Abs. 1 HBG (nicht genehmigungspflichtige Nebentätigkeiten) nur in dem Umfang auszuüben, wie sie bei Vollzeitbeschäftigung ohne Verletzung dienstlicher Pflichten ausgeübt werden können.
Mir ist bekannt, dass die schuldhafte Verletzung dieser Verpflichtung den Widerruf der Bewilligung zur Folge hat.

auf ☐ 1/2 der vollen Pflichtstundenzahl.

☐ 2/3 der vollen Pflichtstundenzahl.

☐ 3/4 der vollen Pflichtstundenzahl.

☐ _____Wochenstunden (feste Stunden) *

Bei beantragter **fester Stundenzahl** ist zwischen fixen und variablen Stunden zu wählen; weil dies Auswirkungen auf Ihre regelmäßige Arbeitszeit und Ihre Besoldung hat, wenn sich Ihre maßgebliche Stundenzahl nach der PflichtstundenVO ändert.

☐ fixe Stunden: Bei fixen Stunden bleibt die Arbeitszeit unverändert auf der von Ihnen beantragten Stundenzahl; Ihre Besoldung wird entsprechend angepasst.

☐ variable Stunden: Bei variablen Stunden wird die regelmäßige Arbeitszeit angepasst; Ihre Besoldung bleibt unverändert.

Sollten Sie keine der beiden Varianten ankreuzen, wird nach der Variante „fixe Stunden“ verfahren.

Ich beantrage ab ☐ 1. Februar 20 _____

☐ 1. August 20 _____ wieder mit voller Stelle zu unterrichten.

Mir ist bekannt, dass – wenn eine Veränderung des Umfangs der Arbeitszeit oder eine Rückkehr zur Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung (nach Beurlaubung) mit Wirkung vom 01.02. oder 01.08. gewünscht wird – eine rechtzeitige Antragstellung auf dem Dienstweg **(spätestens sechs Monate vor Beginn des Schul- bzw. Schulhalbjahres)** erforderlich ist.

Für die Fristwahrung bei der Antragstellung ist entscheidend der Eingang beim Staatlichen Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis.

Die/der Beschäftigte ist grundsätzlich verpflichtet, die Teilzeitbeschäftigung für die beantragte Dauer auszuüben.

Einem Antrag auf Änderung des Umfangs der Teilzeitbeschäftigung oder auf Übergang zur Vollzeitbeschäftigung soll entsprochen werden, wenn der/dem Tarifbeschäftigten die Teilzeitbeschäftigung im bisherigen Umfang nicht mehr zugemutet werden kann. Dienstliche Belange dürfen nicht entgegenstehen (§ 44 Nr. 2 TV-H i.V.m. § 62 Abs. 3 Satz 2 HBG).

_____

Unterschrift der Lehrkraft

Stellungnahme Schulleitung

Eingangsstempel:

Bisheriger Umfang der Beschäftigung

☐ Vollzeit
☐ Teilzeitumfang _____/_____ Wochenstunden
☐ Lehrkraft befindet sich aktuell in Elternzeit/Beurlaubung

Beantragter Umfang _____ Wochenstunden

Bei Anträgen nach **§ 11 TV-H i.V.m § 44 Nr. 2 TV-H i.V.m.§ 62 HBG:** Die Unterrichtsabdeckung / Fachabdeckung wird nach Gewährung der Beurlaubung

☐ gesichert sein
☐ **nicht** gesichert sein

Zwingende zusätzliche Angabe bei einer befristeten Arbeitszeiterhöhung von Lehrkräften, die als Teilzeitbeschäftigte eingestellt oder deren Verträge **entfristet** wurden:

Bei Anträgen auf befristete Arbeitszeiterhöhung von Lehrkräften, die als Teilzeitbeschäftigte eingestellt oder deren Arbeitsverträge entfristet wurden, ist von der Schulleitung **zwingend** der sachliche Grund hierfür anzugeben; ein solcher sachlicher Grund kann in einem befristeten Vertretungsbedarf durch Ausfall einer anderen Lehrkraft liegen (z. B. langfristige Erkrankung, Abordnung, Elternzeit etc.). **Bei fehlenden Angaben wird der Antrag unbearbeitet zurückgesandt.**

Name der ausfallenden Lehrkraft: _____

Grund des befristeten Ausfalls:

☐ Krankheit (nach 5 Wochen)
☐ Beurlaubung
☐ Sabbatjahr
☐ Pflichtstundenermäßigung § 11
☐ Teilzeit
☐ Abordnung
☐ Elternzeit
☐ Mutterschutz
☐ Pflichtstundenermäßigung § 10
☐ _____

Stundenhöhe des Ausfalls: _____/_____ Wochenstunden

☐ Der Antrag wird befürwortet.
☐ Der Antrag wird **nicht** befürwortet. Begründung:

_____

_____

_____

_____

PLM wurde angelegt.

PLM ID_____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift der Schulleiter/in

Stand 15.06.2022

Stellungnahme Schulaufsicht SSA

☐ Der Antrag wird befürwortet. Dienstliche Gründe stehen **nicht** entgegen.
☐ Der Antrag wird **nicht** befürwortet. Begründung:

……

……

……

……

PLM Status geändert auf einzustellen/umzusetzen

_____

Datum, Unterschrift Schulaufsicht

Weiterleitung an PSB